

éis Gemeng



Fluessweiler

Teleflax

Direkt-Info vun "eis Gemeng Fluessweiler", erausgin vum Schäfferot

30. Juni 1990

Info 4

DRINGLICHKEITSSITZUNG VOM 29. JUNI

19.15 UHR

Anwesend: Bürgermeister LENERT, Schöffen JUNG und STURM-APEL, Räte RUPPERT, SCHROEDER, STEFFES, ROCK, WEIRICH, ZEIMET.
Minister Alex BODRY,
Sekretär SCHONS.

Aufzeichnung auf Tonband: Es wurde nicht aufgezeichnet.

So wie im TELEFLAX vom 12. Juni 1990 berichtet, hat am 29. Juni 1990 die Zusammenkunft mit Minister BODRY stattgefunden. Zuvor hatte Strassenbauminister Robert GOEBBELS am 20. Juni 1990 seinen Standpunkt schriftlich bekräftigt und um eine Erklärung der Gemeinde gebeten betr. eventuelle Einrichtung einer Industriezone im Zusammenhang mit dem Anschluss an die Autobahn.

Alle Gemeinderäte waren vom Bürgermeister zu der ursprünglich auf Ministerwunsch in sehr kleinem Kreise vorgesehenen Aussprache eingeladen worden und nahmen teil an der vorhergehenden gemeindeinternen Absprache. Minister BODRY (ohne Begleitung) wurde pünktlich um 18.15 Uhr im Sitzungssaal begrüsst und es war nun an Bürgermeister Roger LENERT, den Standpunkt der Gemeinde darzulegen. Minister BODRY zeigte sehr grosses Verständnis für die angesprochenen Probleme und schlug im beiderseitigen Interesse vor, den Anschluss an die Autobahn durch eine koordinierte Planung der vorhersehbaren Dorf- und Landschaftsentwicklung zu begleiten. Falls die Gemeinde ihm zu diesem Schritt das Jawort mitgeben könnte, stände seitens des Umweltministers dem Autobahnanschluss nichts mehr im Wege,

Sich auf Artikel 12 und 13 des Gemeindegesetzes berufend, ergriff daraufhin der Bürgermeister die Initiative und fragte, ob alle anwesenden Ratsmitglieder damit einverstanden wären sofort einer Dringlichkeitssitzung beizuwohnen. (einstimmig)

Dann wurde nachfolgender Punkt auf die Tagesordnung gesetzt: "Abstimmung über Erstellung eines Dorfentwicklungsplanes mit Landschaftsplanung auf dem Gebiet der Gemeinde Flaxweiler."

(einstimmig)

Noch einmal wurde klargestellt, was in der Aussprache vor der Dringlichkeitssitzung zur Diskussion gekommen war, u. z.

- dass durch den Anschluss an die Autobahn verschiedene Schleichwege durch die Gemeinde in Richtung Munsbach, insbesondere aber die Ortschaft Flaxweiler verkehrsentlastet und nicht belastet werden;

- dass die Gemeinde Flaxweiler, besonders durch den Anschluss an die Autobahn, einer grösseren Entwicklung entgegenseht und Gefahr läuft, Opfer von unüberlegten Bodenspekulationen zu werden;

- dass die Gemeinde Flaxweiler sehr benachteiligt ist auf dem Gebiet der Gewerbesteureinnahmen, da auf deren Territorium praktisch nur Landwirtschaft, Weinbau und Forstwirtschaft (alle von Gewerbesteuer befreit) betrieben werden und da sie aus diesem Grunde mit 137.-Franken pro Einwohner als letzte der 118 Kommunen beim Aufkommen von Gewerbesteuer einklassiert ist (gegenüber 30.000.- F bei der rangersten),

- dass in der Gemeinde Flaxweiler die Frage betr. Schaffung einer eigenen Industrie- oder Gewerbezone zur Zeit noch kein Diskussionsthema in der breiten Öffentlichkeit darstellt, dies sich jedoch sehr schnell ändern könnte, falls kein gerechterer Umverteilungsschlüssel zu Gunsten der Landgemeinden eingeführt würde (eine entsprechende Umverteilung wird gegenwärtig von verschiedenen Ministern ebenfalls gefordert insbesondere vom Finanzminister, vom Innenminister und vom Umweltminister) ;

- dass die Erweiterung des Bebauungsplanes der fünf Ortschaften nur nach einer fundierten Dorfentwicklungsplanung stufenweise und unter Berücksichtigung der notwendigen Dorfintegration erfolgen soll, und dabei mit den bestehenden oder zu schaffenden Infrastrukturen in Einklang zu bringen ist;

- dass gleichzeitig eine harmonische Landschaftsplanung mitvorgesehen werden soll, dies um dem Druck der unüberlegten Zersiedlung und Zerstörung unserer Naturlandschaft entgegenzuwirken, ohne aber die notwendige und koordinierte Entwicklung der Gemeinde zu blockieren. Die Erstellung des Planes soll erfolgen unter Beratung, Mitwirkung und finanzieller Unterstützung der verschiedenen zuständigen Ministerien (Innenministerium, Ackerbauministerium und Umweltministerium).

Ein Studienbüro soll mir der Aufgabe beauftragt werden und die Gemeinde soll das Projekt durch einen entsprechenden schriftlichen Antrag mittels gegenwärtigem Beschluss in die Wege leiten. (einstimmig)

Dem Anschluss an die Autobahn auf der Höhe von Flaxweiler dürfte somit nichts mehr im Wege stehen. Der Gemeinderat dankt Minister Alex BODRY für sein Verständnis.

Im Anschluss an die Dringlichkeitssitzung nahm der Gemeinderat in Begleitung des Ministers eine Ortsbesichtigung an der Stelle vor, an der die Auf- und Abfahrt in Richtung Luxemburg vorgesehen ist. Nach Einsicht der Baupläne konnte jeder sich davon überzeugen, dass der Anschluss an die Autobahn den Umständen entsprechend wenig Land und Finanzmittel beansprucht und von einem direkten negativen Impact auf die natürliche Umgebung nicht gesprochen werden kann.

MITTEILUNG:

Der Schöffenrat hat vorgesehen, die Bürger in einer künftigen Versammlung durch Fachleute der Dorf- und Landschaftsplanung weiter aufzuklären.